

# Editorial: Frauenzeitung 2014 von Arbeitermacht und REVOLUTION

*Redaktion, Frauenzeitung Arbeitermacht/REVOLUTION, März 2014*

Vor Euch liegt unsere zweite Zeitung, die sich ausschließlich mit Themen beschäftigt, welche die besondere Unterdrückung und Diskriminierung von Frauen und den Kampf dagegen betreffen.

Im März 2013 erschien die erste Zeitung zu dieser Thematik. Wir haben dafür viel Zuspruch und positive Rückmeldungen erhalten und gemerkt, dass es einen großen Bedarf nach einem speziellen Organ gibt, das sich den Themen der Geschlechtsdiskriminierung und -unterdrückung widmet, eine Perspektive der Gegenwehr aufzeigt und dabei einen proletarischen Klassenstandpunkt vertritt. Das große Interesse an dieser Sondernummer der Neuen Internationale hat uns sehr gefreut und motiviert, nun eine zweite Nummer zu erstellen.

An der Erarbeitung der vorliegenden Zeitung haben sich vermehrt auch junge Frauen aus der mit der Gruppe Arbeitermacht solidarisch verbundenen Jugendorganisation REVOLUTION beteiligt. So wird diese Ausgabe auch von beiden Organisationen gemeinsam herausgebracht.

Diese zweite „Frauen-Zeitung“ ist nicht nur Ausdruck der Tatsache, dass für beide Organisationen der Kampf gegen die Unterdrückung kein Lippenbekenntnis ist, sondern ein echtes Anliegen, für das wir auch konkrete Arbeit investieren. Diese Zeitung ist zugleich auch Ausdruck der Kontinuität und Entwicklung unserer Arbeit in diesem Bereich.

In dieser Ausgabe haben wir den Schwerpunkt auf internationale Frauenthemen gelegt. Einerseits gelangen die Probleme von Frauen anderer Länder oder Kontinente durch die Medien immer

direkter zu uns. Andererseits sind diese „fernen“ Probleme eben nicht nur Probleme anderer Menschen, sondern sie sind im Zeitalter der Globalisierung alle viel enger als je zuvor miteinander verknüpft.

Das bedeutet auch, dass wir die Erfahrungen des Widerstands von Frauen aus anderen Ländern berücksichtigen und ihren Kampf direkter unterstützen können und müssen. Wir halten es auch deshalb für unabdingbar, eine internationale Organisation, eine neue 5. Internationale und eine Jugendinternationale aufzubauen, um diese Erfahrungen und Potentiale weltweit zu koordinieren und den Kampf für eine andere, kommunistische Gesellschaft effektiver führen zu können.

Wir nehmen in dieser Ausgabe auch Bezug auf die Erfahrungen und Aktivitäten der Sektionen der Liga für die Fünfte Internationale in Pakistan und in den USA. Wir zeigen in einigen Artikeln, dass der Kampf gegen die Unterdrückung von Frauen schon eine lange Tradition in der Arbeiterbewegung hat und stellen einige dabei herausragende Frauen vor.

Wir hoffen, dass Euch unsere Zeitung gefällt und anregt. Ebenfalls hoffen wir natürlich, neue Mitstreiterinnen und Mitkämpfer zu gewinnen, die sich mit uns gemeinsam für die Befreiung der Frau engagieren.